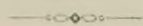


Königliches Realprogymnasium

zu Briesen Westpr.

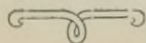


Bericht über das Schuljahr 1904–1905

von

dem Leiter der Anstalt

Klingbeil.



Briesen Westpr.

Gedruckt bei Paul Gonschorowski.

I. Die allgemeine Lehrverfassung des Königlichen Realprogymnasiums.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände.

Lehrgegenstände	III	III	IV	V	VI	Σa.
Religionslehre: evangelisch	2		2	2	3	14
katholisch	2			2+1		
Deutsch	3	3	4	3	4	19
Deutsch und Geschichtserzählungen				1	1	
Lateinisch	8	8	—	—	—	16
Französisch	4	4	6	6	6	26
Englisch	—	—	—	—	—	—
Geschichte	2	2	3	—	—	16
und Erdkunde	1	1	3	2	2	
Rechnen und Mathematik	4	4	5	5	5	23
Physik und Naturbeschreibung	3	3	3	2	2	13
Schreiben	2			2		4
Zeichnen	2	2	2	2	—	8
Singen	2			2		4
Turnen	3			3		6
Summa	36	36	35	30	30	149

2. Verteilung der Lehrstunden im Schuljahr 1904.

a) Sommerhalbjahr.

b) Winterhalbjahr.

Lehrer	Ordin.	a) Sommerhalbjahr						b) Winterhalbjahr					
		O.-III	U.-III	IV	V	VI	Sa.	O.-III	U.-III	IV	V	VI	Sa.
1. Klingbeil, Leiter der Anstalt		4Math. 3 Natur.	4Math.	5Math.			16	4Math. 3 Natur.	4Math.	5Math.			16
2. Dr. Belau, Oberlehrer	O.-II	2 Religion 8 Latein 3 Dtsch. 2 Gesch.		8 Latein 2 Gesch.			25	2 Religion 8 Latein 3 Dtsch. 2 Gesch. 1 Erdk.		8 Latein			24
3. Dr. Görke, Probekandidat	U.-III	4 Franz.	3 Franz. 3 Dtsch. 1 Erdk.	6 Franz. 4 Dtsch. 3 Gesch.			25	4 Franz.	4 Franz. 3 Dtsch.	3 Gesch. 6 Franz. 4 Dtsch.			24
4. Rohfleisch, Probekandidat	VI	1 Erdk.		3 Erdk.	6 Franz. 4 Dtsch.	6 Franz. 5 Dtsch.	25		2 Gesch. 1 Erdk.		6 Franz. 4 Dtsch.	6 Franz. 5 Dtsch.	24
5. Kussmann, Zeichenlehrer	IV	2 Schreiben, 3 Turnen 2 Zeichn. 3 Natur.		2 Zeichn. 2 Natur.	2 Zeichn. 2 Natur.	2 Erdk. 2 Natur.	25	2 Schreiben 2 Zeichn. 3 Natur.		2 Zeichn. 3 Natur.	2 Schreiben 2 Zeichn. 2 Natur.		24
6. Klarhöfer, Lehrer a. Realprogymn.	V	2 Singen		2 Relig.	2 Sing. 2 Relig. 2 Erdk. 2 Natur. 5 Rechn.	3 Turn. 3 Relig. 5 Rechn.	28	2 Singen		2 Relig. 3 Erdk.	2 Singen 2 Relig. 2 Erdk. 5 Rechn.		26
7. Pronobis, Vikar		2 Religion			2 Religion 1 Relig.		5	2 Religion			2 Religion 1 Relig.		5
8. Dr. Eppenstein, Rabbiner		1 Religion		1 Relig.	1 Religion		3	1 Religion		1 Relig.	1 Religion		3

3. Uebersicht über die während des Schuljahrs Ostern 1904 bis Ostern 1905 erledigten Lehraufgaben.

Obertertia. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Belau.

Religion: a) Evangelische. 2. St. (Komb. mit U III.) Noach, Hilfsbuch; Schäfer und Krebs Bibl. Lesebuch. Gründung der christlichen Gemeinde, Ausbreitung des Christentums, Wirksamkeit des Philippus, Petrus und Paulus nach der Apostelgeschichte. Reformationsgeschichte im Anschluß an ein Lebensbild Luthers. Gleichnisse nach Matthäus und Lukas. Leidensgeschichte Jesu nach den 4 Evangelien. Der 3. Artikel, das 5. Hauptstück, 9 Sprüche und 2 Lieder wurden gelernt, der 2. Artikel, das 4. Hauptstück und früher gelernte Lieder und Sprüche wiederholt.

b) Katholische 2 St. (Komb. mit U III und IV.) Drittes Hauptstück, von den Gnadenmitteln und Sakramenten mit besonderer Berücksichtigung des Altarsakramentes. Biblische Geschichten des neuen Testaments mit besonderer Hervorhebung und eingehender Erklärung der Verheißung und Einsetzung des Abendmahls. Die heiligen Zeiten und die eucharistischen Andachten; außerdem in O III und U III 2 lat. Sequenzen und ein lat. Gebet, in IV 2 deutsche Kirchenlieder.

Deutsch. 3 St. Muff, Deutsches Lesebuch für O III. Behandlung von Profaufgaben mit Übungen in der freien Wiederholung des Gelesenen. Lesen und Erklären ausgewählter Gedichte, der Odyssee, der Dramen Prinz von Körner und Herzog Ernst von Schwaben von

Umland. Belehrungen über die persönlichen Verhältnisse der Dichter sowie über die poetischen Formen und Gattungen. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. 10 Aufsätze.

Themata zu den kleinen Arbeiten: Das Dhr. — Der Schwarzwald. — Luther auf dem Reichstage zu Worms. — Die Schlacht bei Bibracte. — Der Harz. — Gustav Adolfs Teilnahme am 30 jährigen Kriege. — Welche Beimengungen der Luft sind unserer Gesundheit schädlich? — Die Sitten der Sueben. — Die Gestaltung der norddeutschen Tiefebene. — Die Saugpumpe. — Die Erwerbung der Souveränität in Preußen.

Latein. Reinhardt—Wulff, Lat. Satzlehre; Ostermann—Müller, Lat. Übungsbuch. 8 St. Caesar. bell. gall. Lib. I, II, IV 1—19, V 1—4, 53—58, VI 1—29, 35—41. In den ersten Wochen Präparationen nur in der Klasse unter Anleitung des Lehrers. Wiederholung der Formenlehre nach Perthes-Gillhausen. Das Wichtigste aus Reinhardts Satzlehre § 1—107; mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Ostermann-Müller. Wöchentlich eine Klassenarbeit.

französisch. 4 St. Plög-Kares, Übungsbuch und Sprachlehre. Lektüre: G. Bruno, Le Tour de la France par deux enfants und Erkmann-Chatrion, Histoire d'un Conscrit de 1813. Im Anschluß daran Extemporalien, Diktate und Sprechübungen. Ausgewählte Kapitel aus der Grammatik im Anschluß an Plög-Kares. (Konjunktiv Wortstellung, Hervorhebung und Umschreibung, Inversion, Artikel, Fragewörter, Konjunktionen). Einige Gedichte wurden auswendig gelernt. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Geschichte. 2 St. Bretschneider, Hilfsbuch. Deutsche Geschichte vom Ausgange des Mittelalters bis 1740, insbesondere brandenburgisch-preussische Geschichte. Außerdeutsche Geschichte nur soweit sie in die deutsche eingreift. Einprägung von Jahreszahlen.

Erdkunde. 1 St. Seidlitz, Geogr. Ausg. D; Debes, Kirchhoff, Schulatlas. Wiederholung und Erweiterung der Landeskunde des deutschen Reiches. Die deutschen Kolonien. Entwerfen von einfachen Kartenskizzen an der Wandtafel und in Heften.

Mathematik. 4 St. Fentner, Lehrbuch der Geometrie. a) Algebra: Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Einfache quadratische Gleichungen. Wortgleichungen.

b) Planimetrie: Verwandlung geradliniger Figuren. Ähnlichkeitslehre. Proportionalität gerader Linien am Kreise, stetige Teilung. Regelmäßige Vielecke, Kreisumfang und -inhalt. Konstruktionsaufgaben. Alle drei Wochen eine schriftliche Klassenarbeit.

Physik. Im Winter 3 St. Die einfachsten Erscheinungen aus der Mechanik und aus der Wärmelehre.

Naturbeschreibung. Im Sommer 3 St. Bail, Grundriß. Das Nötigste aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Anatomie und Physiologie des Menschen. Unterweisungen über die Gesundheitspflege.

Zeichnen. 2 St. Zeichnen nach Gebrauchsgegenständen (Gefäßen, Gläsern usw.). Übungen im Darstellen von Gegenständen des Schulzimmers und Teilen desselben. Fortsetzung der Übungen im Treppen und im Skizzieren.

Unter-Tertia. Klassenlehrer: Probekandidat Dr. Görke.

Religion. a) Evangelische. 2 St. (Komb. mit O III.) Lehrbücher wie in O III.

b) Katholische. 2 St. (Komb. mit O III.)

Deutsch. 3 St. Zusammenfassende und vertiefende Wiederholung der grammatischen Aufgaben der drei unteren Klassen. Insbesondere Belehrung über den Gebrauch der Tempora und Modi und über die indirekte Rede im Anschluß an die Lektüre und die Besprechung der Aufsätze. Behandlung von poetischen und prosaischen Lesestücken nach dem Lesebuch von Muff. Belehrung über die persönlichen Verhältnisse der Dichter, sowie über die poetischen

Formen und Gattungen, soweit sie zur Erläuterung des Gelesenen erforderlich sind. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. 10 Aufsätze.

- Latein.** 8 St. Einprägung der Formenlehre und der hauptsächlichsten Stücke der Satzlehre im Anschluß an Wulffs lateinisches Lesebuch und Perthes-Gillhausen. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische nach den Aufgaben von Wulff-Bruhn. Wöchentlich eine schriftliche Klassenarbeit.
- französisch.** 4 St. Plötz-Kares, Übungsbuch, Lektion 29—57. Im Anschluß daran die Lehre von der Wortstellung, Rektion der Zeitwörter, Gebrauch der Zeiten und Modi, besonders des Konjunktivs. Wiederholung der unregelmäßigen Verben. Sprechübungen. Auswendiglernen und Vortragen einiger Gedichte. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.
- Geschichte.** 2 St. Lehrbücher wie in O III. Überblick über die weströmische Kaisergeschichte vom Tode des Augustus an; deutsche Geschichte bis zum Ausgang des Mittelalters.
- Erdkunde.** 1 St. Lehrbücher wie in O III. Die außereuropäischen Erdteile und die deutschen Kolonien. Kartenskizzen.
- Mathematik.** 4 St. Lehrbücher wie in O III. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten; leichte Wortgleichungen und Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben. — Kreislehre. Sätze über Flächengleichheit (Pythagoreischer Lehrsatz). Verwandlung und Flächenberechnung geradliniger Figuren. Geometrische Örter. Dreieckskonstruktionen. Alle 3 Wochen eine schriftliche Klassenarbeit.
- Naturbeschreibung.** 3 St. Lehrbücher wie in O III. Im S. Pflanzenkunde: Erweiterung der Formenlehre, Systematik und Biologie mit Rücksicht auf das natürliche Pflanzensystem. Exkursionen. Im W. Das System der wirbellosen Tiere. Übungen im Zeichnen des Beobachteten.
- Zeichnen.** 2 St. Zeichnen nach einfachen Gebrauchsgegenständen (Natur- und Kunstformen) mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Übungen im Treffen von Farben und im Skizzieren.

Quarta. Klassenlehrer: Zeichenlehrer Kussmann.

- Religion.** a) Evangelische. 2 St. Das Allgemeinste von der Einteilung der Bibel und die Reihenfolge der biblischen Bücher. Lesen und Erklärung ausgewählter Abschnitte des Alten und besonders des Neuen Testaments nach dem biblischen Lesebuch von Schäfer und Krebs. Durchnahme und Erlernung des 3. Hauptstücks mit Luthers Auslegung. Auswendiglernen von Katechismusprüchen, des 23. Psalms und 4 Kirchenliedern. Wiederholung der früher gelernten Lieder und Sprüche.
- b) Katholische. 2 St. Komb. mit O III.
- Deutsch.** 4 St. Hopf und Paulsief, Deutsches Lesebuch für IV; Prigge, Deutsche Satz- und Formenlehre. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsief. Übung in der freien Wiedergabe von Gelesenem und in der Klasse Durchgenommenem. Belehrung über die verschiedenen Arten der Nebensätze, zusammenfassende Einprägung der Regeln über die Zeichensetzung im Anschluß an die Lektüre und die Besprechung der schriftlichen Arbeiten. Auswendiglernen und verständnisvolles Vortragen von Gedichten. 10 Aufsätze und 6 Diktate.
- französisch.** 6 St. Plötz-Kares, Übungsbuch, Lektion 1—28. Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre, insbesondere fortgesetzte Einübung der Fürwörter. Die unregelmäßigen Zeitwörter in einer ihrer Formenbildung entsprechenden Gruppierung. Sprechübungen. Auswendiglernen einiger Gedichte. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.
- Geschichte.** 3 St. Bretschneider, Hilfsbuch. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen. Ueber die Zeit vor Solon, die wichtigsten orientalischen Kulturvölker und

die Zeit der Diadochen wurde ein kurzer Ueberblick gegeben. Römische Geschichte bis zum Tode des Augustus. Die Behandlung der Zeit vor dem Auftreten des Pyrrhus wurde auf das knappste Maß beschränkt. Einprägung wichtiger Jahreszahlen.

Erdkunde. 3 St. Seidlitz, Geogr. Ausg. D; Debes, Schulatlas. Länderkunde Europas mit Ausnahme des Deutschen Reiches, dazu Afrika. Entwerfen von einfachen Kartenskizzen an der Wandtafel und in Heften.

Rechnen und Mathematik. 5 St. Rechenbuch von Busler. Dezimalbrüche. Aufgaben aus der einfachen, der zusammengesetzten und der umgekehrten Regeldeuri mit Dezimalbrüchen, der Mischungs-, Zins-, Rabatt- und Tararechnung. Propädeutischer, geometrischer Anschauungsunterricht. Uebungen im Gebrauche von Zirkel und Lineal. Die Lehre von den Geraden, Winkeln, Dreiecken und Parallelogrammen. Konstruktionsaufgaben. Alle 3 Wochen eine Klassenarbeit.

Naturbeschreibung. 3 St. Bail, Grundriß. Im S.: Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen nach vorhandenen Exemplaren, mit Berücksichtigung der Lebenserscheinungen. Exkursionen. Im W.: Das System der Wirbeltiere. Uebungen im Zeichnen des Beobachteten.

Zeichnen. 2 St. Abzeichnen flacher Formen (Naturblätter, Schmetterlinge, Fliesen, Stoffmuster, Vogelfedern, Vogelflügel, Fische). Uebungen im Treffen der Farben. Pinselzeichnen. Gedächtniszeichnen.

Quinta. Klassenlehrer: Lehrer am Realprogymnasium Klarhöfer.

Religion. a) Evangelische. 2 St. Hemming, Bibl. Geschichten; Kahle, Luthers II. Katechismus. Biblische Geschichten des N. T. Durchnahme und Erlernung des zweiten Hauptstücks mit Luthers Auslegung. Einprägung von Katechismusprüchen, leichter Schriftstellen sowie von 4 Kirchenliedern. Wiederholung des Memorierstoffes der VI.

b) Katholische. 2 St. (Komb. mit VI). 2. Hauptstück von den Geboten mit besonderer Berücksichtigung des 4. und 8. Gebotes Gottes; von der Sünde. Bibl. Geschichten des N. T. 3 deutsche Kirchenlieder.

Deutsch und Geschichtserzählungen. 3 und 1 St. Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für V; Prigge, Deutsche Satz- und Formenlehre. Wiederholung der Lehre vom einfachen Satz, der einfache erweiterte und das Notwendigste vom zusammengesetzten Satze. Lesen und Besprechen von Gedichten und Prosa-Stücken aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek. Erzählungen aus den Sagen des Klassischen Altertums, sowie aus der ältesten Geschichte der Griechen (bis Solon) und der Römer (bis zum Kriege mit Pyrrhus.) Rechtschreib- und Interpunktionsübungen in wöchentlichen Diktaten. Im letzten Halbjahr einige schriftliche Nacherzählungen.

französisch. 6 St. Kühn, Französisches Lesebuch für Anfänger und Unterstufe. Lese- und fortgesetzte Sprechübungen im Anschluß an ausgewählte Lesestücke und an die Bilder von Hölzel. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Wiederholung und Erweiterung des in Sexta durchgenommenen grammatischen Penfums. Analyse der Lesestücke nach grammatischen Gesichtspunkten. Die gesamte regelmäßige Konjugation, auch der reflexiven Verba, sowie die gebräuchlichsten unregelmäßigen Verba. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit: Diktate, Beantwortung von Fragen, grammatische Übungen, freie Wiedergabe des Gelesenen in französischer Sprache.

Erdkunde. 2 St. Lehrbücher wie in IV. Länderkunde Mitteleuropas, insbesondere des deutschen Reiches. Weitere Anleitung zum Verständnis des Globus und der Karten sowie des Reliefs. Anfänge im Entwerfen von einfachen Umrissen an der Wandtafel.

- Rechnen.** 5 St. Büßler, Rechenbuch. Teilbarkeit der Zahlen und ihre Zerlegung in Faktoren. Gemeine Brüche. Dezimalbrüche. Aufgaben der Regeldetri mit Brüchen. Deutsche Münzen, Maße und Gewichte. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit.
- Naturbeschreibung.** 2 St. Bail, Neuer Leitfaden. Im S. Beschreibung und Vergleichung verwandter Blütenpflanzen nach vorhandenen Exemplaren. Exkursionen. Im W. Grundzüge des Knochenbaues beim Menschen. Beschreibung wichtiger Wirbeltiere nach vorhandenen Exemplaren oder Abbildungen nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen und Schaden. Übungen im Zeichnen des Beobachteten.
- Schreiben.** 2 St. Das kleine und große Alphabet in deutscher und lateinischer Schrift. Wörter, Sätze. Vorgezeichnete Schüler übten Kundschrift (Klein- und Großbuchstaben).
- Zeichnen.** 2 St. Zeichnen flacher Formen. (Gebrauchsgegenstände, Blätter, Schmetterlinge) aus dem Gesichtskreise des Schülers. Übungen im Skizzieren und im Zeichnen aus dem Gedächtnis.

Sexta. Klassenlehrer: Probekandidat Rohfleisch.

- Religion.** a) Evangelische. 3 St. Henning, Bibl. Geschichte; Kahle, Luthers kl. Katechismus. Bibl. Geschichten des N. T. Vor den Hauptfesten die betreffenden Geschichten des N. T. Die 10 Gebote. Erlernung des 3. Hauptstücks ohne Luthers Auslegung nach einfacher Worterklärung. Einprägung einer mäßigen Anzahl von Katechismusprüchen und leichten Schriftstellen sowie von 4 Kirchenliedern.
- b) Katholische. 3 St. (2 St. komb. mit V). In der 3. Stunde: Die Katechismustabelle; die Erschaffung des Menschen. Das erste Hauptstück vom Glauben. Einprägung der notwendigsten Gebete; Erklärung des hl. Mesopfers nebst einer Anleitung, wie man demselben beizuwohnen hat.
- Deutsch und Geschichtserzählungen.** 4 und 1 St. Hopf und Paulsief, Lesebuch für VI; Prigge, Deutsche Satz- und Formenlehre nebst Übungsbuch. Grammatik: Redeteile, Deklination und Konjugation, Lehre vom einfachen Satz und von der für ihn erforderlichen Zeichensetzung. Lesen von Gedichten und Prosastrücken aus dem Lesebuch. Mündliches Nacherzählen von Vorerzähltem und Gelesenem. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte, namentlich der neueren. Rechtschreibübungen in wöchentlichen Diktaten.
- französisch.** 6 St. Kühn, Franz. Lesebuch für Anfänger. Im Anschluß an die ausgewählten Stücke Sprechübungen. Sichtung des Stoffes nach grammatischen Gesichtspunkten. Die Konjugation der Hilfszeitwörter avoir und être sowie der regelmäßigen Zeitwörter im Aktiv, ohne Konjunktiv. Das Wichtigste aus der Formenlehre: Geschlechtswort, Hauptwort, Eigenschaftswort, Fürwörter und Zahlwörter. Teilungsartikel, Femininbildung und Steigerung des Adjektivs. Vom August ab wöchentlich eine schriftliche Arbeit.
- Erdkunde.** 2 St. Debes, Schulatlas. Grundbegriffe der allgemeinen Erdkunde in Anlehnung an die nächste Umgebung und erste Anleitung zum Verständnis des Globus und der Karten. Ausführliches Bild der engeren Heimat und der Provinz Westpreußen.
- Rechnen.** 5 St. Büßler, Rechenbuch. Die Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen, unbenannten und benannten. Die einfache Regeldetri. Verwandlung mehrfach benannter Zahlen in einfach benannte und umgekehrt. Deutsche Münzen, Maße und Gewichte nebst Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachsten dezimalen Rechnungen. Vorbereitung der Bruchrechnung.

Naturbeschreibung. 2 St. Bail, Neuer Leitfaden. Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen und Besprechung der Formen und Teile der Wurzeln, Stengel, Blätter, Blüten, leicht erkennbaren Blütenstände und Früchte. Exkursionen. Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel in Bezug auf äußere Merkmale und auf charakteristische Einzelheiten des Knochenbaues nach vorhandenen Exemplaren oder Abbildungen nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen und Schaden. Übungen im einfachen schematischen Zeichnen des Beobachteten.

Schreiben. 2 St. Komb. mit V.

4. Jüdische Religion.

Abteilung I. (O III u. U III). 1 St. Vom babylonischen Exil bis zur Zerstörung des zweiten Tempels. Gesetzeskunde. Das Wichtigste aus der Erdkunde Palästinas.

Abteilung II. (IV). Von Eli bis zur Zerstörung des ersten Tempels. Einiges aus der Pflichtenlehre. Memorieren einiger Psalmen.

Abteilung III. (V u. VI). Von der Gesetzgebung am Sinai bis zu Sauls Regierung. Die Festtage. Erläuterung der 10 Gebote.

5. Turnunterricht.

Die Anstalt besuchten im Sommer 75 Schüler,
im Winter 77 Schüler.

Von diesen waren befreit:	vom Turnunterricht überhaupt	von einzelnen Übungsarten.
auf Grund eines ärztl. Zeugnisses	im S. 2, im W. wurde nicht geturnt	im S. 2, im W. wurde nicht geturnt
also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 2,6%	im S. 2,6%

Es bestanden bei 5 Klassen 2 Turnabteilungen; zur einen gehörten 40, zur anderen 33 Schüler.

Der Unterricht wurde von den Herren Kussmann und Klarhöfer erteilt.

Eine Turnhalle wird der Anstalt erst vom nächsten Jahre ab zur Verfügung stehen; bisher wurde nur im Sommer geturnt auf dem an das Schulhaus angrenzenden Plage.

Die Turn- und Bewegungsspiele wurden im Sommerhalbjahr unter Leitung des Herrn Klarhöfer an jedem Freitag von 5—7 Uhr auf dem Luxus-Pferdemarkt abgehalten, dessen Benutzung uns durch Herrn Landrat Volekart freundlichst gestattet wurde. Auf diesem Plage wurden auch am 2. September von 9—11 Uhr von den Schülern Reigen aufgeführt und Wettspiele veranstaltet. Häufig machten einzelne Lehrer mit ihren Klassen an schulfreien Nachmittagen Ausflüge in die Umgegend. Unter 77 Schülern sind 26 Radfahrer, von denen 14 eigene Räder besitzen, 72 Schlittschuhläufer. Freischwimmer sind nach Angabe der Schüler 21 also 27,3%.

An dem für Knabenhandarbeit eingerichteten und von Herrn Klarhöfer geleiteten Kurjusbeteiligten sich 10 Schüler.

6. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

Titel des Buches	Klasse					
Evangelische Religionslehre.						
Henning, Biblische Geschichten					V	VI
Kahle, Luthers kleiner Katechismus	U II	O III	U III	IV	V	VI
Kifielnicki, Schulgejangbuch	U II	O III	U III	IV	V	VI
Noack, Hilfsbuch für den evangl. Religionsunterricht B.	U II	O III	U III			
Schäfer und Krebs, Biblisches Lesebuch	U II	O III	U III	IV		
Katholische Religionslehre.						
Katechismus der kath. Religion für das Bistum Culm .					V	VI
Schuster (Men), Biblische Geschichte		O III	U III	IV	V	VI
Dreher, Leitfaden der katholischen Religion		O III	U III	IV		
König, Lehrbuch des katholischen Religionsunterrichts .	U II					
Deutsch.						
Brigge, deutsche Satz- und Formenlehre			U III	IV	V	VI
Muff, deutsches Lesebuch	U II	O III	U III	IV	V	VI
Regeln und Wörterverzeichnis				IV	V	VI
Lateinisch.						
Reinhardt-Wulff, Lat. Satzlehre	U II	O III				
Diermann-Müller, Lat. Übungsbuch	U II	O III				
Wulff, 1) Lat. Übungsbuch, 2) Wortkunde, 3) Lesebuch			U III			
Berthes-Gillhausen, Lat. Formenlehre			U III			
Französisch.						
Blög-Kares, Übungsbuch Ausg. C	U II	O III	U III			
Blög-Kares, Sprachlehre	U II	O III	U III			
Kühn, Franz. Lesebuch für Anfänger				IV	V	VI
Kühn, Unterstufe				IV	V	
Geschichte.						
Brettschneider, Hilfsbuch f. d. Unterricht in der Geschichte	U II	O III	U III	IV		
Erdkunde.						
v. Seidlig, Geographie Ausg. D.	U III	O III	U III	IV	V	
Debes, Schulatlas für mittlere Klassen				IV	V	VI
Debes, Kirchhoff u. Kropatschek, Schulatlas f. d. Oberklassen	U II	O III	U III			
Rechnen und Mathematik.						
Buzler, Rechenbuch				IV	V	VI
Fenkner, Lehrbuch für Geometrie	U II	O III	U III	IV		
Naturbeschreibung.						
Bail, Grundriß der Naturgeschichte		O III	U III			
Bail, Neuer meth. Leitfaden				IV	V	VI
Physik.						
Koppe, Anfangsgründe der Physik Ausg. B	U II	O III				
Singen.						
Schwalm, Chorsammlung	U II	O III	U III	IV	V	VI

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörde.

Kgl. Provinzial-Schul-Kollegium, Danzig, den 21. März 1904.

Die Kandidaten Dr. Görke und Rohfleisch werden zur Ableistung des pädagogischen Probejahrs der Anstalt überwiesen.

22. April. Die Zahl der jüdischen Religionsstunden wird auf 3 erhöht.
5. Mai. Dem wissenschaftlichen Hilfslehrer Dr. Belau wird die Verwaltung der Anstaltsbibliothek übertragen.
18. Mai. Zur Anschaffung eines Harmoniums werden aus Anstaltsmitteln 800 Mk. bewilligt.
18. Mai. Der wissenschaftliche Hilfslehrer Dr. Belau wird zum Oberlehrer ernannt unter Zurückdatierung seines Dienstaters auf den 1. April 1904.
30. Mai. Der Anstaltsleiter wird zu einem hygienischen Ferienkursus in Posen einberufen.
20. Juni. Die Einführung von Ostermann-Müller, Lateinisches Übungsbuch, wird genehmigt.
27. Juni. Bestimmungen über das von den Staatsbehörden zu verwendende Papier.
23. August. Bei den Klassenausflügen ist den Schülern [die Schonung unserer] heimischen Flora dringend ans Herz zu legen.
24. August. Der Herr Minister hat bestimmt, daß für die Reihenfolge, in der die Oberlehrer der höheren Lehranstalten zur Charakterisierung als Professor vorzuschlagen sind, in erster Linie das Datum der Anstellungsfähigkeit maßgebend ist.
1. Sept. Der Unterricht fällt am Sedantage aus.
24. Sept. Der Lehrverteilungsplan wird genehmigt.
27. Oktob. Aus Anstaltsmitteln wird die Summe von 300 Mk. zu Anschaffung von physikalischen Apparaten bewilligt.
18. Nov. Die Ferien für das Jahr 1905 werden wie folgt festgesetzt:

	Dauer	Beginn der Ferien	Beginn des Unterrichts
zu Ostern	2 Wochen	Sonnabend, den 8 April nach Schluß des Unterrichts	Mittwoch den 26. April
zu Pfingsten	5 Tage	Freitag, den 9. Juni um 11 Uhr	Donnerstag den 15. Juni
im Sommer	5 Wochen	Sonnabend, den 1. Juli nach Schluß des Unterrichts	Dienstag den 8. August
im Herbst	1 Woche	Freitag, den 6. Oktober nach Schluß des Unterrichts	Dienstag den 17. Oktober
zu Weihnachten	2 Wochen	Freitag, den 22. Dezember nach Schluß des Unterrichts	Dienstag den 9. Januar 1906

6. Januar 1905. Im Auftrage Sr. Majestät des Kaisers und Königs wird dem Kgl. Realprogymnasium ein Exemplar des Werkes „Deutschlands Seemacht“ von Wislicenus

überandt, das einem besonders guten Schüler der Anstalt zum bevorstehenden Allerhöchsten Geburtstage als Prämie überwiesen werden soll.

29. Januar. Die Einführung folgender Lehrbücher wird genehmigt: König, Lehrbuch für den kath. Religionsunterricht, Kühn, franz. Schulgrammatik, Groppe und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte, Hausknecht, The English Student, Groppe und Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte, Schülke, vierstellige Logarithmentafeln.
7. März. Die Probekandidaten Dr. Görke und Rohfleisch erhalten das Zeugnis der Anstellungsfähigkeit zum 1. April d. Js.
7. März. Dr. Görke wird zum 1. April als Oberlehrer an das Königl. Gymnasium nach Könitz veretzt.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Am 1. April 1903 wurde das Königliche Realprogymnasium (mit den Klassen Sexta, Quinta, Quarta, Unter-Tertia eröffnet und meiner Leitung unterstellt. Mit demselben Tage ging die frühere Privat-Realschule ein und überließ ihre Schüler der neuen Anstalt. Nachdem im Laufe des ersten Schuljahres wiederholt ein Wechsel im Lehrerkollegium eingetreten war, wirken seit dem 1. April 1904 an ihr folgende Lehrer: 1. Oberlehrer Klingbeil, Leiter der Anstalt, 2. Oberlehrer Dr. Belau, 3. Probekandidat Dr. Görke, 4. Probekandidat Rohfleisch, 5. Zeichenlehrer Kussmann, 6. Lehrer am Realprogymnasium Klarböfer. Aus dem Lebensgange der Genannten wird folgendes mitgeteilt:

1. **Albert Klingbeil**, geboren den 30. August 1861, ev., besuchte das Kgl. Gymnasium zu Dramburg, studierte an den Universitäten Breslau und Göttingen und bestand 1887 das Examen pro facultate docendi. Sein Probejahr legte er am Kgl. Gymnasium zu Elbing ab, war am Realprogymnasium zu Jentau und darauf am städt. Gymnasium zu Danzig als wissenschaftlicher Hilfslehrer tätig und wurde am 1. April 1896 als Oberlehrer fest angestellt. In der zuletzt genannten Anstalt verblieb er bis zu seiner Berufung nach Briesen.
2. **Karl Belau**, geboren den 19. Juli 1875 in Zempelburg Westpr., ev., bestand Ostern 1896 die Reifeprüfung am Joachimsthal'schen Gymnasium in Berlin, studierte in Berlin und Erlangen Theologie und Philosophie, bestand am 29. 9. 1900 die Prüfung pro venia concionandi, wurde am 19. 6. 1901 in Erlangen zum Dr. phil. promoviert, legte am 12. 7. 1902 die Staatsprüfung in Königsberg ab, unterrichtete an den Gymnasien in Könitz und Graudenz, dann während des Seminarjahres Mich. 1902/03 am Progymnasium in Dirschau und am Kgl. Gymnasium in Danzig, wurde Mich. 1903 dem Realprogymnasium in Briesen zur Ableistung des Probejahres überwiesen und dort am 1. 4. 1904 als Oberlehrer angestellt.
3. **Georg Görke**, geboren den 31. 8. 1877, kath., besuchte das Kgl. Gymnasium zu Marienburg, das er Ostern 1896 mit dem Zeugnis der Reife verließ, studierte die neueren Sprachen zu Freiburg i. B., Berlin, Paris und Königsberg, bestand am 17. 12. 1902 das Examen pro facultate docendi, legte das pädagogische Seminarjahr in Danzig, das Probejahr in Briesen ab, wurde am 26. 7. 1904 von der philosophischen Fakultät zu Königsberg zum Dr. phil. promoviert.
4. **Joseph Rohfleisch**, geboren den 1. 12. 1878 zu Braunsberg i. Ostpr., kath., erhielt Ostern 1899 das Zeugnis der Reife, studierte in Freiburg i. B., Münster und Grenoble Philologie, bestand Ostern 1903 in Münster das Staatsexamen und legte darauf am Kgl. Gymnasium zu Straßburg Westpr. das Seminarjahr und in Briesen das Probejahr ab.
5. **Theodor Kussmann**, geboren den 2. August 1872, ev., empfing seine Ausbildung zum Lehrerberuf auf dem Seminar zu Koschmin. Nach bestandener Abgangsprüfung war er zuerst in Brodden, später in Schneidemühl angestellt. Vom Herbst 1901 bis zum Juli 1903 besuchte er die Kgl. Kunstschule zu Berlin und erwarb dort die Befähigung zur Erteilung des Zeichenunterrichts an höheren Schulen. Mit dem 1. August 1903 trat er in seine jetzige Stellung ein.

6. **Friedrich Klarhöfer**, geboren den 7. Dezember 1868, ev., besuchte 1886—89 das Lehrerseminar in Böbau Wpr. Nach bestandener Abgangsprüfung war er zuerst in Braust, darauf in Danzig als Volksschullehrer tätig. Im Winter 1900/01 besuchte er die Turnlehrerbildungsanstalt in Berlin und erwarb sich dort die Befähigung zur Erteilung des Turnunterrichts an allen Schulen. Am 1. April 1903 wurde er an das Realprogymnasium zu Briesen berufen.

Das Schuljahr 1904/05 begann am 7. April mit gemeinsamer Andacht, in der die Probekandidaten Görke und Rohfleisch in ihr Amt eingeführt wurden. Neu eingerichtet wurde die Obertertia.

Störungen und Unterbrechungen waren im laufenden Schuljahr nicht erheblich. Die Herren Dr. Görke und Rohfleisch fehlten an den katholischen Feiertagen. Wegen Krankheit fehlte Herr Dr. Görke am 15. Dezember, aus anderen Gründen fehlten Herr Zeichenlehrer Kussmann am 26. und 27. Mai, Herr Dr. Görke am 30. Juni und 1. Juli, der Unterzeichnete am 23. und 24. Januar. Am Schlusse des Schuljahres scheidet Herr Dr. Görke nach Beendigung seines Probejahres aus dem Kollegium aus, weil er als Oberlehrer an das Kgl. Gymnasium zu Könitz berufen worden ist.

Der Gesundheitszustand der Schüler war recht befriedigend. Zwar herrschte hier im letzten Winter Scharlach und Diphtheritis, aber nur vier unserer Schüler wurden davon heimgeführt, und außerdem verliefen die Erkrankungen in den mildesten Formen.

Während des Sommers fiel die letzte Unterrichtsstunde am Vormittag an 7, der Nachmittagsunterricht an 5 Tagen wegen Hitze aus.

Der gemeinsame Schulpaziergang fand, weil an dem für ihn festgesetzten Tage das Wetter zu regnerisch war, nicht statt. Dafür machten aber wiederholt die einzelnen Klassen unter Führung ihrer Lehrer an schulfreien Nachmittagen Ausflüge in die nahen Wälder der Briesener Umgegend.

Am 15. Juni und am 18. Oktober, sowie am 9. und 22. März wurde durch Herrn Oberlehrer Dr. Belau in der Morgenandacht der hochseligen Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. in angemessener Weise Erwähnung getan. Am 1. September von 12—1 Uhr wies der Unterzeichnete die versammelten Schüler auf die Bedeutung des Sebantages hin. Der 2. September, an dem der Unterricht ausfiel, wurde durch Jugendspiele auf dem Luxus-Pferdemarkt gefeiert. Der Geburtstag Sr. Majestät wurde durch Gesang, Deklamationen und Ansprache, die Herr Dr. Belau hielt, festlich begangen. Zum Schlusse der Feier überreichte der Unterzeichnete das von Sr. Majestät dem Realprogymnasium überwiesene Werk von Wislicenus „Deutschlands Seemacht einst und jetzt“ dem Untertertianer Kurt Hoffmann.

Am 10. Februar wohnte Herr Provinzialschulrat Professor Kahle und am 18. März Herr Professor Gerschmann dem Unterricht in sämtlichen Klassen bei.

Ein schmerzlicher Verlust traf das Realprogymnasium durch den am 13. Juni erfolgten Tod des Herrn Provinzialschulrat Dr. Collmann. Das Wohl und Gedeihen unserer jungen Anstalt, die unter seiner Amtsführung gegründet worden war, lag ihm ganz besonders am Herzen. Wir betrauern in dem allzufrüh Verstorbenen einen wohlwollenden Vorgesetzten und treuen Berater, der in rastloser Arbeit und strengster Pflichterfüllung uns stets ein leuchtendes Vorbild war. Das Lehrer-Kollegium sandte nach Kiel zum Schmuck seiner letzten Ruhestätte eine Blumenpende.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Uebersicht über die Frequenz für das Schuljahr 1904/05.

	O III	U III	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1904	—	13	12	15	26	66
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1903/04	—	2	—	2	—	4
3a. Zugang durch Veretzung zu Ostern 1904	10	11	12	21	—	54
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1904	—	—	—	—	13	13
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1904/05	10	12	13	22	18	75
5. Zugang im Sommersemester 1904	—	1	—	—	—	1
6. Abgang im Sommersemester 1904	—	—	1	1	—	2
7. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1904	—	—	—	1	2	3
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters 1904/05	10	13	12	22	20	77
9. Zugang im Wintersemester 1904/05	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Wintersemester 1904/05	1	1	1	—	—	3
11. Frequenz am 1. Februar 1905	9	12	11	22	20	74
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1905	} S. } M.	14	13	12	12	11
		9	8	9	11	2

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Ev.	Kath.	Diffo.	Juden	Einb.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters 1904	41	18	—	16	53	22	—
2. Am Anfang des Wintersemesters 1904/05	42	19	—	16	56	21	—
3. Am 1. Februar 1905	39	19	—	16	53	21	—

V. Sammlung von Lehrmitteln.

Für die **Schülerbibliothek** wurden angeschafft: Stäßen, Der Bärenhäuter; Die sieben Schwaben. Braune, Die Gänsemagd; Der Eisenhans. Amerlan, Götter und Helden der alten Germanen. Albers, Lebensbilder aus der deutschen Götter- und Heldensage. Richter, Götter und Helden. Grimm, Kinder- und Hausmärchen. Marryat, Sigismund Rüstig. Hofmann, Der Kinder Wundergarten. Müller, Musäus' Märchen. Becker, Erzählungen aus der alten Welt. Ehlers, Samoa; Im Osten Asiens. Hamburger Jugendschriften-Ausschuß: Tiergeschichten; Andersens Märchen. Bornhak, Parzival. v. Wildenbruch, Das edle Blut. Perterfen, Till Eulenspiegels lustige Streiche. Barack, Reinecke Fuchs. Spyri, Heidis Lehr- und Wanderjahre, Keines zu klein, Helfer zu sein; Heidi kann brauchen, was es gelernt hat. Arndt, Für brave Knaben. Höcker, Lederstrumpf. Mund, Reisen und Abenteuer des Freiherrn von Münchhausen. Hofegger, Als ich noch ein Waldbauernbub war. Tromholt, Streichholzspiele. Hofegger, Waldferien. Buchholz, Pflanzengeographie; Tiergeographie; Völkerkunde; Mathem. und physf. Erdkunde;

Europa; Asien; Afrika; Amerika; Australien; Deutschland. Schwab, Die schönsten Sagen des klassischen Altertums 3 Bde. Kraepelin, Naturstudien im Hause. Jaeger, Die punischen Kriege 3 Bde. Köchling-Knötel-Friedrich, Die Königin Luise in 50 Bildern. Berndt, Das Leben Karls des Großen. Kleinschmidt, Die Befreiung Germaniens vom Römerjoch. Junge, Martin Luther. Hebel, Erzählungen. Tegner, Frithjofsage. Scott, Quentin Durward. Kügelgen, Jugenderinnerungen eines alten Mannes. Erdmann-Chatrion, Geschichte eines Rekruten von anno 1813. Darwin, Reisetagebuch. Lüders, Kriegsfahrten von Jena bis Belle-Alliance. Pahl, Edison der Erfinder. Hebel, Ausgewählte Erzählungen des Rheinischen Hausfreunds. Hahn, Deutsche Charakterköpfe. Villencron, Kriegsnovellen. Freytag, Die Erhebung. Frommel, Der Heinerle von Lindenbrunn. Stoll, Geschichtliches Lesebuch des 19. Jahrhunderts. Nettelbeck, Lebensbeschreibung. Legerloz, Gudrun; Nibelungenlied. Aus Neumayrs Erdgeschichte: Die Erde im Weltraum. Niebuhr, Griechische Heroengeschichten. Wohlrabe, Meier Helmbrecht. Porger, Moderne erzählende Prosa 4 Bändchen. Wyhgram, Rednerische Prosa. Lemp, Aufsätze zeitgenössischer Schriftsteller 5 Bändchen. Windel, Patriotische Prosa. Gentschel und Märkel, Umschau in Heimat und Fremde, 1. Bd. Deutschland. Köhler, Der alte Fritz. Buchner, Fürst Bismarck. Müller, Graf Moltke. Heinemann, Goethes Leben und Werke. Lyon, Schillers Leben und Werke. Stoll, Geschichtliches Lesebuch I. Teil. Kraepelin, Naturstudien in Wald und Feld; Naturstudien im Garten. Capelle, Die Befreiungskriege 2 Bändchen. Vollmer, Der deutsch-französische Krieg 2 Bändchen. Wagner, Illustriertes Spielbuch für Knaben. Kreidolf, Blumenmärchen. Stoll, Bilder aus dem altrömischen Leben; Wanderungen durch Alt-Griechenland 2 Bände; Erzählungen aus der alten Geschichte. Bürger, Des Freiherrn von Münchhausen Reisen und Abenteuer. Hauff, Lichtenstein. Stifter, Bunte Steine. Hebbel, Die Nibelungen. Von Soden, Palästina und seine Geschichte. Weise, Die deutschen Volksstämme und Landschaften. Nagel, Deutschland. Hemmingsen, Zwölf Erzählungen neuerer Dichter. Richter, Bilder aus dem deutschen Ritterleben 2 Bändchen; Die deutschen Landsknechte. Hübner und Schwochow, Vom Kuchut bis zur Kaiserkrone 4 Bändchen. Speckter, Ragenbuch; Vogelbuch. Speckter-Avenarius, Der gestiefelte Kater. Hemmingsen, Neue Quellen. Gefunden, Erzählungen für jung und alt. Scheffel, Ekkehard. Lang, Mit Känzel und Wanderstab. Alexis, Die Hofen des Herrn von Bredow. G. Hirth, Märchen ohne Worte. F. Hirt, Bilderschatz der Länder- und Völkerkunde; Historische Bildertafeln. Schmidt, Hermann und Thusnelde; Goethes Jugend- und Jünglingszeit. Klee, Die alten Deutschen. Gümbel, Erinnerungen eines freiwilligen Krankenpflegers 1870/71. Heschdörffer, Anleitung zur Blumenpflege im Hause; Unter Blumen. Augustin, Kriegserlebnisse eines Fünf- undachtzigers. Pfeifer, Lebensbilder aus der neueren Geschichte. Koberstein, Preussisches Bilderbuch. Eigenbrodt, Aus der schönen, weiten Welt. Jungbrunnen, 10 Bändchen. Dhorn, Schiller und Goethe; An Weimars Musenhofe; Karlschüler und Dichter. Höcker, Mozart. Lessing, Minna von Barnhelm. Körner, Zriny. Klee, Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte. Niemann, Vor 25 Jahren. Schalk, Paul Benecke, ein harter deutscher Seevogel*). Gesundheitsbüchlein.

Für die **Lehrerbibliothek** wurden angeschafft: Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen von Ost- und Westpreußen 1883, 1886, 1889, 1892, 1896, 1899††). Kilmann, Die Direktoren-Versammlungen des Königreichs Preußen von 1890—1900††). Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen Juli-August 1895. Pfuhl, Der Unterricht in der Pflanzenkunde. Andresen, Sprachgebrauch und Sprachrichtigkeit. Müller, Deutsche Schulen und deutscher Unterricht im Auslande. Beier, Die höheren Schulen in Preußen und ihre Lehrer. Toussaint-Langenscheidt, Französi.-deutsches und deutsch-franz. Wörterbuch. Lehrmittelverzeichnis für den Zeichenunterricht Heft 3. Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen von Ost- und Westpreußen, Anträge und Beschlüsse von 1860—1889. Delius, Ueber den Bau und die Einrichtung von Gebäuden höherer Schulen. Heymann und Uebel, Aus vergangenen Tagen. Schulze, Die römischen Grenzanlagen in Deutschland. Matthias, Praktische Pädagogik. Böckh und Klatt, Die Alters- und Sterblichkeitsverhältnisse der Direktoren und Oberlehrer in Preußen. Wustmann, Allerhand Sprachdummheiten. Geistbeck, Bilderatlas zur Geographie. Wiese-Frimer, Das höhere Schulwesen in Preußen 4 Bde. Zuck, Schulandachten. Duden, Orthographisches

Wörterbuch. Stowasser, Lat.-deutsches Schulwörterbuch. Ranke, Der Mensch. Raußch, Text-
 bibel des Alten und Neuen Testaments. Weizsäcker, Neues Testament. Calwer Bibelconcordanz.
 Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre. Jaeger, Lehrkunst und Lehrhandwerk. Münch,
 Geist des Lehramts; Aufsätze über Unterrichtsziele und Unterrichtskunst; Menschenart und
 Jugendbildung. Bellermann, Schillers Dramen. Hettner, Literatur des 18. Jahrhunderts;
 deutsche Literatur. Lehmann, Der deutsche Unterricht. Klotz, Handwörterbuch der lat. Sprache.
 Gagsfeld-Darmstetter, Dictionnaire général de la langue française. Quiehl, Französische Aus-
 sprache und Sprachfertigkeit. Mommsen, Römische Geschichte. Koser, Friedrich der Große.
 Wagner, Lehrbuch der Geographie. Sievers, Süd- und Mittel-Amerika; Asien; Europa; Australien;
 Afrika. Daniel, Handbuch der Geographie. Haacke-Kuhnert, Tierleben der Erde. Müller-
 Bouillet, Lehrbuch der Physik. Gude, Erläuterungen deutscher Dichtungen. Ranke, Deutsche
 Geschichte im Zeitalter der Reformation. Weber, Allgemeine Weltgeschichte. Meyer, Großes
 Konversationslexikon. Dietlein-Polack, Aus deutschen Lesebüchern. v. Sybel, Die Begründung
 des deutschen Reiches. Statistisches Jahrbuch für höhere Schulen 24. Jahrg. Nauticus, Jahr-
 buch für Deutschlands Seeinteressen 1903, 1904. Meyer, Mythologie der Germanen*). Verhand-
 lungen der Direktoren-Versammlungen 68. Bd. Walter, Englisch nach dem Frankf. Lehrplan.
 Chorabuch zum ev. Gesangbuch für Ost- und Westpreußen. Thomé, Flora von Deutschland,
 Oesterreich und der Schweiz 1. 2. Bd. Centralblatt 1903. Monatschrift für höhere Schulen
 1903. Preussische Jahrbücher 1903***). Lorenz, Kaydt, Köpfer, Von allen Zweigen**); Deutsches
 Lesebuch für U III**). Lohmeyer-Dahn, Textheft I zu den Wandbildern. Westphal, Das
 deutsche Kriegervereinswesen**). Klatt, Die Alters- und Sterblichkeitsverhältnisse der preussischen
 Richter und Staatsanwälte**). Fric-Gandig, Aus deutschen Lesebüchern: Schillers Dramen.
 Muff, Deutsches Lesebuch, Anmerkungen. Beier, Die höheren Schulen in Preußen,
 1. Ergänzungsheft. Heymann-Nebel, Aus der Zeit der Pharaonen. Lehrpläne und Lehrauf-
 gaben für die höheren Schulen in Preußen 1901. Viermann, Reformschulen nach Frankfurter
 und Altonaer System. Köstlin, Martin Luther*). Eschner, Bau und Pflege des menschlichen
 Körpers. Leyis, Die Reform des höheren Schulwesens in Preußen. Die Stadt Paris, Begleit-
 worte zu dem Bilde von Fischer. Schenkendorf-Lorenz, Wehrkraft durch Erziehung*). Kaydt,
 Jahresbericht des Zentralausschusses für Volks- und Jugendspiele 1903*). Hilfsbuch für den
 französischen Unterricht im Anschluß an Kühns Lesebuch. Preussische Jahrbücher Januar bis
 Juni 1904***). Muthesius, Kultur und Kunst. Schmidke, Das Klosterland des Athos.
 Schneider-Meße, Hauptmerkmale der Baustile. Bismarck, Gedanken und Erinnerungen. Cham-
 berlain, Die Grundlagen des 19. Jahrhunderts. Bartels, Geschichte der deutschen Literatur.
 Könnede, Bilderatlas zur Geschichte der deutschen Nationalliteratur. Kunstgeschichte in Bildern:
 I. Das Altertum von Winter. Lichtwark, Die Erziehung des Farbensinnes; Übungen in der
 Betrachtung von Kunstwerken. Rein, Bildende Kunst und Schule. Reide, Lehrer und Unter-
 richtswesen in der deutschen Vergangenheit. Scheel, Lesebuch aus Gustav Freytags Werken.
 Muret-Sanders, Encyclopädisches Wörterbuch: Englisch-deutsch I. Band. Huch, Mehr Goethe.
 Bär und Quensel, Bilderaal deutscher Geschichte. Leyis, Die technischen Hochschulen im deutschen
 Reich. Lehmann, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten. Luckenbach, Kunst und Ge-
 schichte, I. Teil. Gesundheitsbüchlein. Leyis-Tamson, A general view of the history and
 organisation of public education in the German Empire. Statistisches Jahrbuch der höheren
 Schulen, 1904/05. Centralblatt 1904. Bornhak, Kaiserin Augusta*). Leitfaden der Arbeiter-
 versicherung der Deutschen Reiches*). Atlas und Statistik der Arbeiterversicherung*). Darmstaedter
 und du Bois-Reymond, 4000 Jahre Pionier-Arbeit*). Vogt und Koch, Deutsche Literatur-
 geschichte†).

Die mit *) bezeichneten Bücher sind vom Provinzial-Schul-Kollegium, die mit **) bezeichneten von den
 Herren Verlegern, die mit ***) bezeichneten vom Lehrer-Kollegium, die mit †) bezeichneten vom Herrn Visar Pronobis,
 die mit ††) bezeichneten von Herrn Direktor Kilmann geschenkt worden.

Für die der Schule überwiesenen Geschenke spreche ich auch an dieser Stelle den wärmsten
 Dank aus.

Für die naturwissenschaftliche Sammlung ging von Herrn Landrat Volekart-Briesen eine vorzügliche, sorgfältig geordnete Käferammlung als Geschenk ein. Für diese wertvolle Gabe sage ich dem gütigen Geber herzlichen Dank.

Angekauft wurden: a) natürliche Präparate: Fledermaus, Igel, Maulwurf, Fuchs, Hermelin, Wiesel, Hamster, Eichhörnchen (Doppelpräparat), Eisvogel, Wiedehopf, Buntspecht, Gimpel, Hausperling, Feldlerche, Haubenlerche, Zaunkönig, Amsel, Würger, Kohlmeise, Star, Elster, Nebelkrähe, Schleiereule, Sperber, Rebhuhn, Haushuhn, Kiebitz, Wasserhuhn, Wildente, Haustaube (Doppelpräparat), Kuckuck, ein Skelett vom Menschen, eine Schmetterlingsammlung.

b) farbige Wandtafeln: Löwe, Wolf, Bär, Biber, Dachs, Känguruh, Gemse, Kamel, Zebra, Pferd, Elefant, Nashorn, Schimpanse, Gorilla, Handflatterer, Eichhörnchen, Hamster, Giraffe, Krokodil, Riesenschlange, Seehund, Walross, Walfisch, Renntier, Gase, Maulwurf, Igel, Tiger, Rabe, Uhu, Schleiereule, Kuckuck und Spechte, Pfau, Tauben und Schwalben, Graupapagei, Kolibri, Strauß, Kiebitz, Ente, Star und Nachtigall, Stör, Ringelnatter und Frosch, Hummer und Taschkrebs, Skorpion und Tarantel, Kohlweißling, Maikäfer, Nonne, Ameise mit Bau, Honigbiene, Borkenkäfer, Apfelblütenstecher, Seidenspinner, Puppenräuber und Totengräber, anatomische Wandtafeln von Eschner.

c) Modelle: Gerstenähre, Blüte vom Haselstrauch, Weißbirke und Löwenzahn, eine Kornblume.

Für den geschichtlichen und geographischen Unterricht sind angeschafft:

Bamberg, Wandkarte von Europa, phys.; Deutschland, pol.; Südamerika, phys. und pol.; Nordamerika, phys. und pol.; Afrika, phys. u. pol.; Asien, pol.; Australien pol. Gaebler, Wandkarte von Europa, pol.; Deutsches Reich, phys.; Asien, phys.; Palästina zur Zeit Christi; Wandk. zur Geschichte des Preuß. Staates. Kiepert, Wandkalender von Alt-Griechenland; Italien; vom Römischen Reich. Spruner-Brettchneider, 10 historische Wandkarten. Karte vom Kreise Briesen, Übersichtskarte der Kgl. Eisenbahn-Direktion Danzig (Geschenk des Provinzial-Schulkollegiums), ein Universal-Globus von Schotte, Kunerth, Wandkarte von Westpreußen. Anschauungsbilder: Angriff der Athenischen Hopliten bei Marathon, die Gotenschlacht am Vesuv, die Schlacht im Teutoburger Wald, Otto der Große in der Ungarnschlacht, Germanisches Gehöft, Ritterburg, Im Rittersaale, Turnier, Sendgrafengericht, Belagerung, Inneres einer Stadt, Bürgerliches Wohnzimmer, Im Klosterhofe, Bauern und Landsknechte, Lagerleben, Aus der Rokokozeit, Griechische Tempelweihe, Das Kyffhäuser-Denkmal, Das National-Denkmal auf dem Niederwald, die Akropolis von Athen, Im Römischen Lager, das Forum Romanum, Ägyptischer Tempel, Ägyptischer Totenkultus, Der Tempel zu Jerusalem, Im Priesterhofe. 6 Anschauungsbilder von Hölzel.

Für den Zeichenunterricht sind angeschafft: Schachtel, Spankorb, Lindenholzkasten, Krüge, Weingläser, Vasen, Schmetterlingskästen mit Schmetterlingen und Käfern, Pflanzentafeln, Stoffmuster, Fliesen, Taubenslügel, Entenslügel, Entenkopf, Kaffeekanne, Kaffeetasse, Becher, Flasche, Steintopf, Lichtenhainer Krug, Steinschüssel, Schatulle, Krähenflügel, Vogelschwanz, Federn, Barsch, Karpfen, verschiedene Prismen, Pyramiden, Cylinder, Regel, Treppen, eine Viertelhohlkehle, Schilderhaus, Verzäpfung, Walmdach.

Für das physikalische Kabinet sind angeschafft: Ein Stedcheber, eine Saugpumpe, eine Druckpumpe, ein Heronsball, kommunizierende Röhren, ein Paskalapparat, ein Segner'sches Wasserrad, ein Hebelapparat, ein Apparat zum Nachweis des archimedischen Princips, ein Holzstativ, 2 Rollen, ein Rad an der Welle, ein Pendelgestell, ein Uhrmodell, eine Luftpumpe (System Kohl), ein Paar Magdeburger Halbkugeln, ein Spiritusbrenner, eine Messingkugel mit Ring, ein Thermoskop nach Looser mit einigen Nebenapparaten.

Zur Ausschmückung der Klassenzimmer sind 12 Bilder angeschafft und zwar: Kriemhild an der Leiche Siegfrieds, Thörr auf dem Ziegenespann, Odhin auf dem Weltthron, Walküren auf dem Schlachtfelde, Bismarck und Napoleon, Beutespähende Löwen, Schäfers Sonntagslied, Hjörning Hjord, Kaiser Wilhelm I., Kaiser Friedrich III., Kaiser Wilhelm II., Fürst Bismarck.

VI. Unterstützungen.

Freischule wurde bedürftigen und würdigen Schülern in dem gesetzlich zulässigen Umfange (10%) gewährt.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch den 26. April morgens 8 Uhr.
2. Die Prüfung für die Aufnahme neuer Schüler findet Montag den 10. April morgens 9 Uhr statt. Bei der Aufnahme hat jeder Schüler einen Tauf- bzw. Geburtschein, ein Impf- bzw. Wiederimpfungsattest und, falls er schon eine höhere Schule besucht hat, ein Abgangszeugnis vorzulegen.
3. Die Wahl der Pensionen auswärtiger Schüler bedarf der vorherigen Genehmigung des Anstaltsleiters.
4. Die Altersgrenze für die Aufnahme in die Sexta ist das vollendete 12. Lebensjahr. Bei der Prüfung für diese Klasse wird gefordert: eine leserliche Handschrift in deutschen und lateinischen Buchstaben; Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Kenntnis der Redeteile und der Beugung von Haupt- und Zeitwort mit lateinischer Terminologie, Unterscheidung von Aktiv und Passiv, Subjekt und Objekt; Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen; einige Bekanntschaft mit den Geschichten des alten und neuen Testaments.
5. Abmeldungen von Schülern sind bei dem Unterzeichneten schriftlich anzubringen und zwar vor Beginn des neuen Quartals, widrigenfalls die Verpflichtung zur Weiterzahlung des Schulgeldes unverändert bestehen bleibt.
6. Ist ein Schüler durch Krankheit oder sonstige nicht vorherzusehende Umstände am Schulbesuch verhindert, so ist das spätestens am zweiten Tage mit Angabe des Grundes der Schule schriftlich anzuzeigen. Schüler, die von einer ansteckenden Krankheit (Cholera, Ruhr, Masern, Röteln, Scharlach, Diphtherie, Pocken, Flecktyphus, Rückfallfieber, Unterleibstypheus, contagiöser Augenentzündung, Krätze, Keuchhusten) befallen sind, sind vom Schulbesuch ausgeschlossen. Sie dürfen erst dann wieder zum Schulbesuch zugelassen werden, wenn die Gefahr der Ansteckung nach ärztlicher Bescheinigung für beseitigt anzusehen ist. Das Gleiche gilt von gesunden Schülern, wenn in dem Hausstande, welchem sie angehören, ein Fall der ersten neun unter den genannten Krankheiten vorkommt, es müßte dem ärztlich bescheinigt sein, daß das Schulkind durch ausreichende Absonderung vor der Gefahr der Ansteckung geschützt ist.
7. Wünscht ein Schüler aus irgend einem anderen Grunde den Unterricht zu versäumen, so muß er vorher die Genehmigung des Leiters der Anstalt eingeholt haben.
8. Während der Schulzeit ist der Unterzeichnete an jedem Wochentage von 11—12 Uhr vormittags auf seinem Amtszimmer in dienstlichen Angelegenheiten zu sprechen.

Der Leiter des Kgl. Realprogymnasiums
Klingbeil.

